

Stadt Kassel • 34112 Kassel

Freestyle
c/o Dynamo Windrad e. V.
Schönfelder Straße 35
34121 Kassel

Dezernat des Oberbürgermeisters

Rathaus

Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Telefon: 0561 787-21 52

Telefax: 0561 787-882152

E-Mail: katrin.rottkamp@stadt-kassel.de

Stadtverwaltung im Internet:
www.stadt-kassel.de

5. September 2011

Projekt Freestyle

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Oktober 2010 bieten die Vereine Dynamo Windrad e. V., Vabia e. V. und Spielmobil Rote Rübe e. V. im Stadtteil Wesertor ein sozialräumliches Sport- und Freizeitprojekt an.

Die Schirmherrschaft des Projekts „FREESTYLE“ habe ich gemeinsam mit Frau Stadträtin Anne Janz bereits zu Beginn des Projektvorhabens gerne übernommen, da ich überzeugt bin, dass wir hierdurch einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Wesertor leisten werden.

Die Initiative begann 2009 damit, gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie durch die fachliche Unterstützung der Stadt Kassel alte Gewerberäume im Sinne einer alternativen Sportstätte umzugestalten. Nun, da die Halle im vergangenen Jahr eingeweiht werden konnte, treffen sich mittlerweile bis zu 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Woche, um gemeinsam Sport zu treiben.

Die Kinder und Jugendlichen, die sich hier begegnen, haben ganz eigene Biografien. Sie oder ihre Eltern stammen aus den verschiedensten Ländern und haben häufig viele Hürden in ihrem Alltag zu nehmen. Für diese Kinder und Jugendlichen wurde im Stadtteil Wesertor ein Ort geschaffen, der darauf abzielt, sie zu stärken, zu motivieren und ihnen Selbstvertrauen zu vermitteln. Die jungen Besucherinnen und Besucher nehmen die sportlichen Angebote wahr, um Freundschaften zu knüpfen, sich sportlich auszuzeichnen und um über die eigenen Grenzen hinauszuwachsen.

Was mich insbesondere freut, ist die Tatsache, dass mittlerweile sehr viele Kinder und Jugendliche aus weiteren Kasseler Stadtteilen die Halle als Ort der Begegnung nutzen. Respekt, Toleranz, Offenheit und Neugier sind hierbei die vier Grundvoraussetzungen, die mich optimistisch stimmen: Kinder und Jugendliche, die sich vorurteilsfrei begegnen, sind die Grundvoraussetzung für eine Kultur des Miteinanders, die für ein friedliches Zusammenleben unverzichtbar ist.

Leider kann die Stadt Kassel solche wichtigen Projekte nicht mit Regelzuwendungen begleiten. Dennoch möchte ich mich weiterhin dafür einsetzen, dass das Projekt bestehen bleibt und möchte Sie bitten, die Betreiber bei ihrer Weiterführung zu unterstützen und Anfragen wohlwollend zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen



Bertram Hilgen
Oberbürgermeister